

GUMMI KNÜPPEL

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie



EXTRA- AUSGABE

BR  Korbach

Betriebsrat-Info - Continental Werk Korbach | Extraausgabe | März 2022

Unser Standort - unsere Perspektiven!

Ein neues Reifenwerk kostet rund 250 Millionen Euro. So gesehen haben wir in den vergangenen 16 Jahren unser Werk in Korbach eigentlich neu gebaut: In der Zeit wurden hier nämlich 272 Millionen Euro investiert. Ja natürlich, Industrieheizkraftwerk und Logistikzentrum gehörten auch dazu. Fakt bleibt: Das Geld ist in unseren Standort Korbach geflossen. Arbeitsplätze wurden gesichert. Und zwar nicht einfach mal so! Sondern weil wir das mit Betriebsvereinbarungen zur Standortsicherung 2005 bis 2021 erreicht haben!

2020 hieß es dann, wieder in die Hände zu spucken und neue Zukunftsperspektiven für unser Werk zu schaffen. Ihr erinnert Euch: Autoproduktion massiv abgesackt, vor 2024/2025 keine Erholung auf Niveau 2019. Überkapazitäten. Hoher Veränderungsdruck in der Automobilindustrie. Massiver Verlagerungsdruck in Niedrigkostensländer.

Unsere Kolleginnen und Kollegen in Aachen hat es deshalb böse erwischt: Ihr Werk wird dicht gemacht. Auch wir wussten: Es geht ums Ganze! Deshalb haben wir die akute Krise und deren Auswirkungen zum Beispiel mit Kurzarbeit gemeistert. Aber: Kurzarbeit ist keine Perspektive. Qualifizierung schon. Das haben wir daher auch schon ins Rollen gebracht.

Uns geht es aber um langfristige Perspektiven für unseren Standort. Für Reifen und ContiTech! Und obendrauf auch noch als Pilotstandort, also als Modell für andere Standorte. Für uns als Betriebsrat war das eine echte Herausforderung. Als Team haben wir zusammengestanden und auch mit



wissenschaftlicher Begleitung eine neue Vereinbarung erreicht. Sie gilt bis Ende 2027. Der Arbeitgeber sichert Investitionen von rund 80 Millionen Euro zu. Außerdem bekommen wir Mindestproduktionsmengen und das Leuchtturmprojekt „Neue Ausbildungsstätten“.

Enorm wichtig sind außerdem die Ziele, die wir gemeinsam erreichen wollen: Zum Beispiel einen komplett nachhaltigen und klimaneutralen Standort. Genau das verlangen unsere Kunden! Wir produzieren autark, also aus eigener Kraft. Wie wichtig das ist, zeigen gerade die Folgen des Kriegs in der Ukraine.

Ein sicherer und verlässlicher Standort wie Korbach ist eben viel wert!

Was mussten wir dafür geben? Der Arbeitgeber hatte eine lange Streichliste. Das ging so nicht. Aber am Ende haben wir uns geeinigt. Wir führen die bisher geltenden Vereinbarungen fort. Und wir geben zwei von fünf Tagen des Zukunftsbetrages sowie Anteile des Flex-Bonus. Das ist ein vernünftiger und fairer Deal, finden wir! Nun geht es ans Umsetzen. Macht mit!

Euer Jörg Schönfelder,
Betriebsratsvorsitzender

Stimmen und Meinungen zur Standortperspektive Korbach 2027

Manuel Koert, Extruderfahrer PKW-Vorbereitung: „Persönlich finde ich die Standortperspektive gut, da sie den Mitarbeitern bei wenigen Einschnitten für die vereinbarte Standortsicherungszeit eine gewisse Planungssicherheit bietet. Auch wird hierdurch unser Standort Korbach sowie der Produktionsstandort Deutschland gestärkt. Besonders das Label ‚Made in Germany‘ hat hierdurch als einzig bestehendes Reifenwerk in Deutschland wenigstens noch etwas Bedeutung. Auch, dass uns Investitionen zugesichert wurden, stimmt mich zuversichtlich, dass es nach sechs Jahren für das Werk Korbach weitergeht.“



Jörg Schneider, Schlosser ContiTech Schlauch: „Ich finde, es ist ein sehr guter Kompromiss gefunden worden. Mir persönlich sind vor allem eine stabile Beschäftigungssituation und die Investitionszusagen am Standort sehr wichtig. Auch wir tragen mit dem Verzicht auf zwei Tage aus dem Zukunftsbetrag und den sechs Stunden Flex-Bonus einen entscheidenden Teil zu dem guten Ergebnis bei.“

Christiane Gabriel, Wicklerin Fahrradreifen: „Als Wicklerin im Bereich Fahrradreifen bin ich regelmäßig aufgefordert, am Wochenende Zusatzschichten zu fahren. Weil wir eine gute Gemeinschaft in der Gruppe haben, funktioniert das mehr oder weniger gut. Ich bin gespannt, wie sich die Situation durch die neue Standortperspektive verändern wird. Schließlich wurden uns Verbesserungen bei den Themen Anwesenheit und Führung vorgestellt. Auch bei der Entwicklung von Schichtmodellen hoffe ich persönlich auf Entlastung - besonders am Wochenende. Ich finde es auch gut, dass es jetzt langfristig keine Kündigungen geben wird.“



Hans-Peter Lorenz, Werkfeuerwehr/

Werksicherheit: „Ich bin 28 Jahre alt und möchte noch lange hier im Continental-Werk Korbach arbeiten. Deshalb freue ich mich über die Standortperspektive bis Ende 2027 - und das für einen vergleichsweise geringen Preis von zwei Tagen des Zukunftsbetrags. An Aachen haben wir gesehen, wie schnell es vorbei sein kann. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, einen zuverlässigen Arbeitgeber zu haben. In der Informationsveranstaltung wurde über Investitionen im Werk gesprochen und ich hoffe, dass diese auch in Modernisierung von Umkleidekabinen und Vergrößerung der Parkplätze fließen.“

**Darius Goldbach,****Abteilungsmeister Textiltechnik**

ContiTech Schlauch: „Die Standortperspektive zeigt uns, dass wir bis jetzt die richtigen Schritte gegangen sind. Alle hier im Werk zeigen eine große Bereitschaft, die Zukunft aktiv mitzugestalten.“

Samira Neumann, Assistenz**Produktionsleitung HPTC und****Besuchermanagement:**

„Ich finde gut, dass wir eine langfristige Perspektive für unseren Standort haben. Außerdem ist positiv, dass an flexiblen Schichtmodellen gearbeitet wird. Für die nächste Standortperspektive wünsche ich mir, dass wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr einbezogen werden und die Möglichkeit haben, über unseren geleisteten Beitrag mitzubestimmen. Außerdem sollten alle Beschäftigtengruppen am Standort einen nachweisbaren Beitrag zur Standortperspektive leisten, nicht nur die tariflichen. Die zugesicherten Investitionen geben mir Hoffnung, dass unser Arbeitsplatz auch nach 2027 sicher ist.“



BV Standortperspektive Werk Korbach kurz erklärt

Ziel: Interne und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Korbach verbessern und Arbeitsplätze sichern

Verhandlungsergebnis:

- » Perspektive bis Ende 2027
- » Stabile Beschäftigungssituation
- » Leuchtturmprojekt
„Neue Ausbildungsstätten“

Zusagen des Arbeitgebers:

- » Investitionen
- » CRD: rund 70 Millionen Euro
- » CTS: rund 14,8 Millionen Euro

Produktionskorridore:

- » PLT 8,5 Mio. Reifen +/- 750.000 Reifen/Jahr
- » ST, BC 4,05 Mio. Reifen +/- 150.000 Reifen/Jahr
- » ST, MC 320.000 Reifen +/- 20.000 Reifen/Jahr
- » ST, CST 530.000 Reifen +/- 40.000 Reifen/Jahr
- » ST, CST 420.000 Reifen +/- 40.000 Reifen/Jahr
- » CTS: durchschnittliches Verkaufsvolumen pro Jahr
- » IFS 82 Millionen Euro
- » MFS 48,6 Millionen Euro
- » HBS 15,7 Millionen Euro

Beitrag der Mitarbeitenden:

- » Regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit unverändert durchschnittlich 40 Stunden.
- » Regelmäßige tägliche Arbeitszeit unverändert acht Stunden.
- » Zwei von fünf Tagen Zukunftsbeitrag, Streichung Flex-Bonus, dafür acht Stunden bei Minderauslastung.

Grundsätzliches:

- » Hohe Flexibilität bleibt ein Muss in allen Bereichen - auch hinsichtlich der Beschäftigungsverteilung am Standort. Aber: Sie muss aktiv geregelt werden, um Überlastungen zu vermeiden.
- » Zukunftsorientierte Arbeitszeitmodelle
- » Wettbewerbsfähiges Bezahlungsmodell
- » Standort nachhaltig und klimaneutral

**GUMMI
KNÜPPEL**